

Ihr persönliches Miktionsprotokoll



Warum ein Nykturieprotokoll?

Wenn Sie nachts oft aufstehen und zur Toilette gehen müssen, leiden Sie vielleicht an Nykturie – vermehrtes nächtliches Wasserlassen.

Die Gründe für den „Schlafkiller“ Nykturie sind vielfältig. Ob dieses Symptom auf eine Krankheit hinweist, kann durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden. Aus diesem Grund hat Ihnen Ihr Arzt dieses Nykturieprotokoll mitgegeben.

Das Nykturieprotokoll richtig ausfüllen:

Bitte tragen Sie für jeden Tag ein, wann Sie welche Menge getrunken haben.*

Genauso verfahren Sie mit der Menge des Wasserlassens. Bitte beachten Sie auch hier die Eintragung bei der entsprechenden Uhrzeit. Für jeden Tag werden dann – am besten am Morgen des nachfolgenden Tages – die Gesamtsummen in dem unteren Teil der Tabelle addiert. Hierbei ist zu beachten, dass zur Urinmenge, die nachts produziert wird, auch der erste Morgenurin des Folgetages dazugerechnet werden muss.

Auch wenn es nachts schwer fällt sich zu konzentrieren, ist es für die Diagnose von großer Wichtigkeit, dass auch die nächtlichen Mengen an eingenommener Flüssigkeit und ausgeschiedener Harnmenge genauestens protokolliert werden – bitte denken Sie daran.

Vielen Dank für Ihre Mühe. Sie unterstützen damit die Arbeit Ihres Arztes / Ihrer Ärztin.

* Beispiel:  eine Tasse entspricht ca. 150 ml
 ein Glas entspricht ca. 200 ml

Wir danken Frau Dr. Marschall-Kehrel für die Beratung bei der Erstellung dieser Unterlage.

Ihre persönlichen Daten

Name: _____

Vorname: _____

Geburtstag: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Ihr nächster Termin:

Praxisstempel:

FERRING
ARZNEIMITTEL

FERRING Arzneimittel Ges.m.b.H. • Wienerbergstraße 11 • 1100 Wien
Tel.: +43 1 608 08 0 • Fax: +43 1 608 08 80 • www.ferring.at

Statt Nachtaktiv - Tagaktiv
DESMOPRESSIN MELT

FERRING
ARZNEIMITTEL

Ihr persönliches Miktionsprotokoll

Uhrzeit	Tag 1 _____ (Datum)		Tag 2 _____ (Datum)	
	ml Urinmenge	ml Trinkmenge	ml Urinmenge	ml Trinkmenge
Beispiel: 5:00	120	300	150	320
5:00				
6:00				
7:00				
8:00				
9:00				
10:00				
11:00				
12:00				
13:00				
14:00				
15:00				
16:00				
17:00				
18:00				
19:00				
20:00				
21:00				
22:00				
23:00				
0:00				
1:00				
2:00				
3:00				
4:00				
Morgenurin (des Folgetages)				
Gesamt-Urinmenge (24 h)	ml	+	ml	
davon nach 23 Uhr <small>inkl. Morgenurin (des Folgetages)</small>	ml		ml	
Gesamt-Trinkmenge pro Tag		ml		ml
davon nach 18:00 Uhr		ml	+	ml

Liebe Patientin, lieber Patient,

um fundiert festzustellen, ob bei Ihnen der Verdacht auf nächtliche Polyurie vorliegt, braucht Ihr Arzt einige wichtige Informationen von Ihnen.

Diese sind zum Beispiel die tägliche Trinkmenge vor 18 Uhr und nach 18 Uhr sowie die Menge Ihres täglichen Wasserlassens – insbesondere in der Nacht. Nur wenn Ihrem Arzt diese Daten verlässlich vorliegen, kann er eine individuelle, aussagekräftige Diagnose sowie eine mögliche Behandlungsform für Sie festlegen.

Daher ist es ganz besonders wichtig, dass Sie dieses Miktionsprotokoll über die vorgegebenen zwei Tage genau und kontinuierlich führen und es zur nächsten Besprechung mit Ihrem Arzt mitbringen.

Nur vom behandelnden Arzt auszufüllen:

$$\frac{\boxed{\text{ml}}}{\boxed{\text{ml}}} \times 100 = \boxed{\text{\%}}$$

> 20 - 30 %: V. a. nächtliche Polyurie

$$= \begin{array}{|c|} \hline \text{Summe 2 Tage} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \end{array} : 2 = \begin{array}{|c|} \hline \text{Durchschnittswerte} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \boxed{\text{ml}} \\ \hline \end{array}$$